

Stellungnahme der Grünen Fraktion zum



Radschnellweg Schwetzingen-Heidelberg

Sehr geehrte Damen und Herren,

endlich schnell von hier nach dort. Bei Stoßzeiten oder während des Berufsverkehrs ist dies im Rhein-Neckar-Kreis kaum möglich.

Der ÖPNV wird gerade unter die Lupe genommen und nun dürfen sich auch die passionierten Radler freuen. Endlich mit dem Rad ohne Kurven und Kreuzungen in 20 min von Schwetzingen in Heidelberg. Das ist die Idee – und diese Idee ist zukunftsorientiert und entspricht dem Zeitgeist von Flexibilität, Effektivität und bewusstem Umgang mit den natürlichen Ressourcen.

Die Machbarkeitsstudie dazu ist dringen nötig. Denn der Radschnellweg liegt auf Teilen der historisch bedeutenden Maulbeerallee zwischen Heidelberg und Schwetzingen aus der Zeit unseres Kurfürsten Carl-Theodors. Fast genauso historisch oder zumindest für ihre Art von bemerkenswertem Alter ist die Hecke auf dieser Achse. Nachdem die Straßenbahn stillgelegt wurde, konnte sich hier eine in unserer Region fast einmalige und wichtige Biotopvernetzungsachse entwickeln, die von vielen heimischen Insekten, Kleinsäugern, Reptilien und Amphibien als Lebensraum genutzt wird. **Diese Hecke ist nach Landesnaturschutzgesetz §33 ein besonders geschütztes Biotop. Die Machbarkeitsstudie muss nun zeigen, wie diese wichtige Biotopachse in ihrer Wertigkeit erhalten, geschützt oder sogar ausgebaut werden kann. Kein umweltbewusster Radfahrer möchte den Verlust dieses wichtigen Lebensraums für Flora und Fauna verantworten.**

Eine Lösung, die den Menschen **und** der Natur gleichermaßen dient, ist in unser Aller Interesse.

Wir stimmen der Beschlussvorlage zu und erwarten mit Neugierde in Ergebnisse der Machbarkeitsstudie

Angefertigt im Auftrag der Fraktion von Martina Blattner